1. Sitzung

des neugewählten Gemeinderates der Stadtgemeinde Stockerau
am 27. April 2010

Konstituierende Sitzung

Anwesend sind die Gemeinderäte:

Laab Helmut, Hermanek Susanne, Holzer Othmar, Eisler Elfriede, Klimesch Klaus, Krislaty Gerd, Ambrosch Walter, de Witt Hannes, Frithum Gabriele, Sebesta Thomas, Wondrak Gerda, Ryba Günter, Holub Manuela, Buchta Brigitte, Schöffauer Michaela, Riedler Corinna, Scheele Heinz,
Niederhammer Christa, Huemer Friedrich, Kronberger Karl, Hopfeld Peter, Moser Christian, Falb Martin, Kopf Eleonore, Kainz Michael, Ihm Ernst, Hofmüller Brigitte, Hetzendorfer Gregor, König Franz,
Moll Gerald, Mayer Wolfgang, Ihm Franz, Krammer Daniel,
Straka Andreas, Schneider Alexandra, Maurer Mario

Namensnennungen im Folgenden ohne Titel.

Ort: Rathaus Stockerau - großer Sitzungssaal

Beginn: 18.00 Uhr **Ende**: 20.50 Uhr

Tagesordnung:

1)	Eröffnung und Begrüßung durch den Altersvorsitzenden Herrn Helmut Gatterwe	§ 96 GO
	und Feststellung der Beschlussfähigkeit	§ 98 GO
2)	Angelobung des Altersvorsitzenden und der neugewählten Gemeinderäte	§ 97 GO
3)	Berufung von zwei Vertrauenspersonen	§ 98 GO
4)	Wahl des Bürgermeisters	§ 99 GO

5)	Beschlussfassung		
	a)	über die Anzahl der Stadträte	§ 24 GO/101
	b)	über die Anzahl der Vizebürgermeister	§ 24 GO/101
	c)	über die Anzahl der Ausschüsse, deren Wirkungskreis und die Anzahl der Mitglieder	§ 30 GO/107
6)	Wahl der Stadträte		§ 101 GO
7)	Vizebürgermeisterwahl		§ 105 GO
8)	Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses		§ 107 GO
9)	Wahl der Mitglieder der Ausschüsse		§ 107 GO
10)	Beschlussfassung über die Zuordnung der Vorsitzenden- und Vorsitzenden-Stellvertreter-Stellen auf die Wahlparteien		
11)	Bestellung der Ortsvorsteher		§ 40 (2) GO
12)	Bestellung des Umweltgemeinderates gem. § 15 NÖ Umweltschutzgesetz		
13)	Bestellung des Ortsvertreters gemäß § 9 Abs. 1 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007		

Punkt 1) der Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung durch den Altersvorsitzenden, Herrn GR Gatterwe Helmut und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Altersvorsitzende, Herr GR Gatterwe Helmut begrüßt die neugewählten Gemeindemandatare und gemäß § 96 der GO leitet er als Altersvorsitzender die konstituierende Sitzung bis zur Neuwahl des Bürgermeisters.

Die Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß und fristgerecht vom Bürgermeister eingeladen worden. Die 2/3 Mehrheit ist gegeben.

Punkt 2) der Tagesordnung:

Angelobung des Altersvorsitzenden und der neugewählten Gemeinderäte

GR Gatterwe: Sehr geehrte Damen und Herren, es ist mir eine Ehre, die Wahl des Bürgermeisters für die nächsten 5 Jahre als Altersvorsitzender durchzuführen und allen Gemeinderäten das Gelöbnis abzunehmen.

Die Angelobung wird vorgenommen.
Die Angelobungsformel wird vorgelesen: " Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Stockerau nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern." Mit den Worten "ich gelobe" legt Herr GR Gatterwe Helmut sein Gelöbnis vor dem Gemeinderat ab.
Anschließend nimmt der Altersvorsitzende den neugewählten Gemeinderäten einzeln nach Aufruf das Gelöbnis ab.
Somit sind alle anwesenden Gemeinderäte angelobt.

Punkt 3) der Tagesordnung:

Berufung von zwei Vertrauenspersonen

Gemäß § 98 Abs 2 und 3 der NÖ Gemeindeordnung werden zur Entscheidung über die Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmzettel zwei Mitglieder des Gemeinderates, die unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse auswählt werden, beigezogen.

Als Vertrauenspersonen werden beigezogen:

GR. Holzer Othmar	SPÖ
GR. OSR Kronberger Karl	ÖVP

Punkt 4) der Tagesordnung:

Wahl des Bürgermeisters

Die SPÖ-Fraktion schlägt Herrn GR Laab Helmut als Bürgermeister vor. Es gibt keine gegenteilige Auffassung.
Die Wahl des Bürgermeisters erfolgt mit Stimmzettel und bringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	4
gültige Stimmen:	33

ungültige Stimmen: 4 leer

Von den gültigen Stimmen lauten

auf das Gemeinderatsmitglied	Laab Helmut	27 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Holzer Othmar	3 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	de Witt Hannes	2 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Krislaty Gerd	1 Stimme

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Laab Helmut mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 27, lauten, gilt dieser als Bürgermeister gewählt.

Der Altersvorsitzender *GR Gatterwe* gratuliert ganz herzlich und richtet an den neuen Bürgermeister die Frage, ob er die Wahl annimmt. Dieser antwortet: " Ich nehme die Wahl an".

Applaus

Bürgermeister Laab Helmut übernimmt den Vorsitz und führt in seiner Antrittsrede aus:
Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich möchte mich für das von Ihnen ausgesprochene Vertrauen recht herzlich bedanken. Es ist in der Geschichte nach dem 2. Weltkrieg eine neue Situation gewesen, die wir vorgefunden haben, dass hier dieses Ergebnis zustande gekommen ist und ich freue mich natürlich, dass meine Kandidatur so eine Breite Zustimmung bekommen hat.
Ich möchte nur ein paar Sätze für die kommenden Jahren sagen. Es ist sicher eine herausfordernde Zeit, die auf uns zukommt. Wir haben alle gemeinsam hier für die Zukunft sehr viel herausfordernd zu bewältigen. An vorderster Stelle stehen die Bilanzen, dass der Weg mit der begonnenen Konsolidierung konsequent weiter geführt werden muss bzw. dass mit den Untersuchungen, mit den Beratungen, die wir von außen uns vorgenommen haben, hier ein Weg gefunden wird, damit wir die Bilanzen der Stadt Stockerau auf einen Weg bringen, der für die Zukunft eine Durchführung von Aufgaben möglich macht. Ich bin schon der Meinung, dass bei all diesen Anstrengungen Bund und Länder gefordert sein werden, nicht nur die Stadt Stockerau sondern alle Gemeinden in Österreich, die in Zukunft uns unterstützen, sonst sehe ich in Zukunft sehr große Probleme.
Wir selber in Stockerau haben Aufgaben, nachdem wir eine Stadt feiern, die im Jahr 2012 1.000 Jahre den Namen „Stockerau“ trägt. Es sind viele Aufgaben notwendig, um die Infrastruktur aufrecht zu erhalten. Wasser, Kanal, Straßen sind nur ein paar Schlagworte, die uns wahrscheinlich in der Hauptsache beschäftigen werden. Es wird darauf ankommen, wie die finanziellen Mittel sind, um diese gute Infrastruktur aufrecht zu erhalten.
Stockerau ist eine Stadt, die sehr großen Zuzug zu verzeichnen hat. Wir haben Kinder in der Stadt, wir haben Jugendliche in der Stadt. Wir haben die Problematik, dass die Häuser zu klein werden. Hier sind wir gefordert, in Zukunft auch die Voraussetzungen zu schaffen, dass diesen Kindern, diesen Jugendlichen, eine Betreuung zukommen kann.
Wir sind dabei, das Haus vom betreubaren Wohnen fertig zu stellen. Ich bin davon überzeugt, dass es nicht das letzte Haus sein wird. Betreubares Wohnen bedeutet, dass die älteren Mitmenschen unserer Stadt eine Möglichkeit haben, ihr Alter zu bewältigen in einem Umfeld, der der Größe angepasst ist, zu dem, was sie zu leisten vermögen, wo sie sich wohl fühlen können. Alles, was man in den eigenen vier Wänden noch bewältigen kann, kommt der öffentlichen Hand sowie auch der Kommune wesentlich günstiger als Pflegeplätze oder andere Betreuungseinrichtungen.

Es ist auch so, dass wir am Sektor des öffentlichen Verkehrs sehr stark gefordert werden, dementsprechende Einrichtungen zu schaffen. Mit dem Älter werden in unserer Stadt, ist die Mobilität nicht für jeden unserer Mitbürger gegeben. Dadurch ist es eine Aufgabe von uns, hier Voraussetzungen zu schaffen, zu schauen, dass es zeitgemäße Einrichtungen gibt, die es eben den Mitbürgern ermöglichen, von einem Ort zum anderen zu kommen.
Das sind nur einige Punkte, die ich für die Zukunft als sehr wichtig ansehe. All das kann nur gelingen, wenn hier der Gemeinderat diese Zusammenarbeit, die wir in vielen Vorgesprächen geführt haben, dass diese Zusammenarbeit auch gelebt wird. Ich von meiner Seite möchte hier anbieten, dass ich diese Zusammenarbeit in jede Richtung machen werde, durch verstärkte Tätigkeiten in Gremien Voraussetzungen geschafft werden, die im Stadt- und Gemeinderat zu Beschlüssen führen, die das Wahl der Stockerauerinnen und Stockerauer im Vordergrund haben und damit eine gesicherte Zukunft für unsere Stadt bieten.
Nochmals einen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Applaus

Punkt 5 a) der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Anzahl der Stadträte

Bürgermeister Laab: Der Gemeinderat wählt für die Dauer seiner Funktionsperiode aus seiner Mitte die geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte).

Die Gesamtzahl der Stadträte darf nicht 1/3 der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates übersteigen. Es müssen aber aufgrund der Einwohnerzahl mindestens 8 Stadträte sein.

Es wird vorgeschlagen,

12 Stadträte

zu beschließen.

Aufgrund des Wahlverhältnisses erhält die	SPÖ	6 Stadträte
	ÖVP	4 Stadträte
	FPÖ	1 Stadtrat
	GRÜNE	1 Stadtrat

Gemeindrat Moll: Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, werte Besucher dieser heutigen, konstituierenden Sitzung.
Es ist jeden bekannt, dass die Finanzlage der Gemeinden eine äußerst prekäre ist im Allgemeinen und in Stockerau ganz im Besonderen. Deshalb meinen wir von den Freiheitlichen, dass es ein gutes Zeichen wäre, wenn wir uns selbst beschränken und bei uns selbst zu sparen beginnen und daher die Anzahl der Stadträte auf das gesetzliche Mindestmaß von 8 zu wählen anstelle von 12 zu wählen. Wenn auch beim nächsten Tagesordnungspunkt die Wahl der Vizebürgermeister werden wir für das gesetzlich erforderliche Maß von 1 stimmen. Ich gebe zu

bedenken, dass mit den Einsparungen dieser beiden Maßnahmen, nämlich statt 12 – 8 Stadträte zu haben und nur einen Vizebürgermeister, der von uns seit Jahren geforderte und dringend notwendige Controller wahrscheinlich zum großen Teil bezahlt wäre. In diesem Sinne appelliere ich wirklich an Sie, stellen Sie das Wohl der Stadt Stockerau und deren Bürger vor Parteieninteressen und schließen Sie sich meinem Antrag an.

Abstimmung über Antrag – es werden 12 Stadträte beschlossen.

Beschluss: **mehrheitlich beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	4
	GRÜNE	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0
Prostimmen:	SPÖ	18
	ÖVP	12
	FPÖ	0
	GRÜNE	3

Punkt 5 b) der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Anzahl der Vizebürgermeister

Bürgermeister Laab: Der Gemeinderat wählt für die Dauer seiner Funktionsperiode aus der Mitte der geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) den oder die Vizebürgermeister.

Bei Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann auch ein zweiter bzw. ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden.

Es wird der Antrag gestellt,

2 Vizebürgermeister

zu beschließen.

Aufgrund des Wahlergebnisses steht der SPÖ und der ÖVP je ein Vizebürgermeister zu.

Abstimmung über Antrag – es werden 2 Vizebürgermeister beschlossen.

Beschluss: **mehrheitlich beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	4
	GRÜNE	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0
Prostimmen:	SPÖ	18
	ÖVP	12
	FPÖ	0
	GRÜNE	3

Punkt 5 c) der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Anzahl der Ausschüsse, deren Wirkungskreis und die Anzahl der Mitglieder

Bürgermeister Laab: Gemäß § 30 der NÖ Gemeindeordnung kann der Gemeinderat aus seiner Mitte Gemeinderatsausschüsse für einzelne Zweige oder besondere Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches bilden.
Der Gemeinderat hat die Zahl der Ausschüsse, ihren Wirkungsbereich sowie die Anzahl der Mitglieder, die mindestens drei betragen muss (außer beim Prüfungsausschuss), zu bestimmen.

Gemäß dieser gesetzlichen Bestimmungen werden 12 Gemeinderatsausschüsse mit deren Wirkungsbereich und Mitgliederanzahl bestimmt:

Ref.	Wirkungsbereich	Mitgliederanzahl	Aufteilung
I	**Finanzen** (Finanzwesen, Beteiligungen, Subventionen)	12 Mitglieder	(SPÖ 6, ÖVP 4, FPÖ 1, GRÜNE 1)
II	**Kultur** (Kunst, Kultus und Kultur, Festspiele)	8 Mitglieder	(SPÖ 4, ÖVP 3, FPÖ 1)
III	**Schulen und Forschung** (Volksschulen, Volkshochschule, Volksbildungsverein, Fachhochschulen)	8 Mitglieder	(SPÖ 4, ÖVP 2, FPÖ 2)

IV **Infrastruktur** 8 Mitglieder (SPÖ 4, ÖVP 3, FPÖ 1)
(Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung)

V **Bauwesen u. Straßen** 8 Mitglieder (SPÖ 4, ÖVP 3, FPÖ 1)
(Bau- und Feuerpolizei, Straßenerhaltung, Straßenbenennung)

VI **Parks und Gartenanlagen** 8 Mitglieder (SPÖ 4, ÖVP 3, FPÖ 1)
(Parks, Gartenanlagen, Spielplätze, Blumenschmuckaktion)

VII **Soziales, Generationen, Integration** 8 Mitglieder (SPÖ 4 ÖVP 3, FPÖ 1)
(Kindergärten, Sozialangelegenheiten,
Jugendangelegenheiten, Seniorenbetreuung, Kindererholungsaktion)

VIII **Umwelt, Forst und Energie** 8 Mitglieder (SPÖ 3, ÖVP 3, FPÖ 1, GRÜNE 1)
(Natur- und Landschaftsschutz, Lärmbekämpfung,
Forstangelegenheiten, Energiemanagement)

IX **Stadtentwicklung und Verkehr** 8 Mitglieder (SPÖ 4, ÖVP 3, FPÖ 1)
(Verkehrswesen, Raumplanung)

X **Wirtschaft und Tourismus** 8 Mitglieder (SPÖ 4, ÖVP 3, FPÖ 1)
(Wirtschaftl. Angelegenheiten, Tourismus)

XI **Liegenschaftsmanagement** 8 Mitglieder (SPÖ 4, ÖVP 3, FPÖ 1)
(Liegenschaften der Gemeinde, An- und Verkauf
von Liegenschaften und deren Bewirtschaftung)

XII **Sport und Freizeit** 8 Mitglieder (SPÖ 4, ÖVP 3, FPÖ1)
(Koordination von Sportplätzen, Sporthallen;
Erholungszentrum, Vereine)

Ferner wird gebildet:

- **Disziplinarkommission** 4 Mitglieder (SPÖ 2, ÖVP 2)

sowie Besetzung der Schulausschüsse:

- **Hauptschulausschuss** 8 Mitglieder (SPÖ 4, ÖVP 3, FPÖ 1)
- **Sonderschulausschuss** 4 Mitglieder (SPÖ 3, ÖVP 1)
- **Polytechn. Schulausschuss** 3 Mitglieder (SPÖ 2, ÖVP 1)

Gemeinderat Moll: Auch hier möchte ich im Sinne einer straffen Verwaltung vorschlagen, dass man auf 8 Ausschüsse reduziert, insbesondere auch deshalb, weil wenn es notwendig ist während einer Legislaturperiode laufend ein Ausschuss eingerichtet werden kann solange bis dessen Agenden beendet sind und damit wieder aufgelöst werden kann. Mein Vorschlag ist 8 statt 12.

Abstimmung – so wie im Antrag vorgelesen – 12 Ausschüsse

Beschluss: **mehrheitlich beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	4
	GRÜNE	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0
Prostimmen:	SPÖ	18
	ÖVP	12
	FPÖ	0
	GRÜNE	3

Punkt 6) der Tagesordnung:

Wahl der Stadträte

Bürgermeister Laab: Wie beschlossen, werden 12 Stadträte gewählt.
Die Wahl der Stadträte erfolgt geheim und mit Stimmzettel. Die Vertrauenspersonen werden beigezogen.

Folgende Wahlvorschläge wurden eingebracht, vom Bürgermeister überprüft und in Ordnung befunden.

Über jeden Wahlvorschlag wird einzeln, geheim und mit Stimmzettel gewählt.

Von SPÖ die Gemeinderäte: Hermanek Susanne, Holzer Othmar,
Eisler Elfriede, Klimesch Ing. Klaus,
Krislaty Mag. Gerd, Ambrosch Walter;

Von ÖVP die Gemeinderäte: Niederhammer Christa, Huemer Ing. Friedrich, Kronberger OSR Karl, Hopfeld Komm.R. Peter;

Von FPÖ der Gemeinderat: Ihm DI Franz

Von GRÜNE der Gemeinderat: Straka Ing. Mag. Andreas

Der Bürgermeister verkündet folgendes Abstimmungsergebnis:

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei SPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	0 (2 Streichungen Ambrosch, 1 Streichung Krislaty)
gültige Stimmen:	35

bei den ungültigen Stimmen – 2 Streichungen Ambrosch, 1 Streichung Krislaty

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Hermanek Susanne	37 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Holzer Othmar	37 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Eisler Elfriede	37 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Klimesch Klaus	37 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Krislaty Gerd	36 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Ambrosch Walter	35 Stimmen

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	1 (4 Streichungen Niederhammer, 3 Streichungen Hopfeld
gültige Stimmen:	36

bei den ungültigen Stimmen – 1 leer, 4 Streichungen Niederhammer, 3 Streichung Hopfeld

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Niederhammer Christa	32 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Huemer Friedrich	36 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Kronberger Karl	36 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Hopfeld Peter	33 Stimmen

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei FPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	8
gültige Stimmen:	29

ungültige Stimmen: 2 leer, 6 Streichungen

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Ihm Franz	29 Stimmen

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei GRÜNEN ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	13
gültige Stimmen:	24

ungültige Stimmen: 1 leer, 12 Streichungen

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Straka Andreas	24 Stimmen

Die Gemeinderäte Hermanek Susanne, Holzer Othmar, Eisler Elfriede, Klimesch Klaus, Krislaty Gerd, Ambrosch Walter, Niederhammer Christa, Huemer Friedrich, Kronberger Karl Hopfeld Peter, Ihm Franz, Straka Andreas, sind daher zu Mitgliedern des Stadtrates gewählt. Die gewählten Stadträte erklären auf Befragen des Bürgermeisters, dass sie die Wahl als Stadträte annehmen.

Applaus

Punkt 7) der Tagesordnung:

Vizebürgermeisterwahl

Bürgermeister Laab: Wie beschlossen, werden 2 Vizebürgermeister/ -innen gewählt.

Werden mehrere gewählt muss der 2. Vizebürgermeister aus der stimmenzweitstärksten Wahlpartei gewählt werden.

Die Wahl der Vizebürgermeister erfolgt einzeln, geheim und mit Stimmzettel.

Wahl der 1. Vizebürgermeisterin:
Es erfolgt der Antrag:
von SPÖ die Stadträtin: Hermanek Susanne als 1. Vizebürgermeister

Der Bürgermeister verkündet folgendes Abstimmungsergebnis:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	4
gültige Stimmen:	33

ungültige Stimmen: 4 leer

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Stadtratsmitglied	Hermanek Susanne	27 Stimmen
auf das Stadtratsmitglied	Klimesch Klaus	1 Stimme
auf das Stadtratsmitglied	Niederhammer Christa	5 Stimmen

Da auf das Mitglied des Stadtrates Hermanek Susanne mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 33 lauten, gilt diese zur 1. Vizebürgermeisterin gewählt.

Auf Befragen des Bürgermeisters erklärt Vizebürgermeisterin Hermanek Susanne, dass sie die Wahl annimmt.

Vizebürgermeisterin Hermanek: Sehr geehrter Herr Bürgermeister, hoher Gemeinderat. ich darf mich herzlich bedanken für Ihre entgegen gebrachtem Vertrauen. Ich werde dieses Amt mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit erfüllen.

Applaus

Wahl der 2. Vizebürgermeisterin:
Es erfolgt der Antrag:
von ÖVP die Stadträtin: Niederhammer Christa als 2. Vizebürgermeisterin

Der Bürgermeister verkündet folgendes Abstimmungsergebnis:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	12
gültige Stimmen:	25

ungültige Stimmen: 12 leer

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Stadtratsmitglied	Niederhammer Christa	21 Stimmen
auf das Stadtratsmitglied	Kronberger Karl	2 Stimmen
auf das Stadtratsmitglied	Huemer Friedrich	2 Stimmen

Da auf das Mitglied des Stadtrates Niederhammer Christa mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 21 lauten, gilt diese zur 2. Vizebürgermeisterin gewählt.

Auf Befragen des Bürgermeisters erklärt Vizebürgermeisterin Niederhammer Christa, dass sie die Wahl annimmt.

Applaus

Vizebürgermeisterin Niederhammer: Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Frau Vizebürgermeisterin, hoher Gemeinderat, meine sehr verehrten Damen und Herren. Ich darf mich sehr herzlich für das Vertrauen bedanken. Ich freue mich, dass ich auch in Zukunft Vizebürgermeisterin in Stockerau sein darf. ich möchte jetzt zu allererst die Gelegenheit benützen und dem Herrn Bürgermeister zu seiner Wahl gratulieren, auch meiner Vizebürgermeisterkollegin. Meine Damen und Herren, der 27. April 2010 – das ist ein historisches Datum. heute vor 65 Jahren ist unsere Republik Österreich wieder errichtet worden. Karl Renner und Leopold Figl haben damals bewiesen, was im Geiste der Gemeinsamkeit für Österreich möglich war.
27. April 2010 ist auch bei uns heute ein besonderer Tag. Es ist schon erwähnt worden, seit heute oder genauer gesagt ab 14. März gibt es eine neue politische Situation in Stockerau. Nach 72 Jahren ununterbrochener absoluter Mehrheit der SPÖ gibt es seit jetzt ein freies Spiel der Kräfte, keine absolute Mehrheit mehr. Ab sofort muss, wenn etwas erreicht werden will, mehr miteinander geredet werden. Ich denke, gerade in schwierigen Zeiten kann das eine Chance für unsere Stadt bedeuten. Konrad Adenauer hat einmal gesagt „es ist immer Zeit für einen Neuanfang“. Wir von der Volkspartei sind bereit, bei allem, was Stockerau positiv verändert, konstruktiv mitzuarbeiten. In diesem Sinne wünsche ich uns alles Gute für die nächsten 5 Jahre.

Applaus

Bürgermeister Laab gratuliert beiden Vizebürgermeisterinnen zu Ihrer Wahl.

Punkt 8) der Tagesordnung:

Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses

Bürgermeister Laab: Gemäß § 30 der NÖ Gemeindeordnung ist auf jeden Fall ein Gemeinderatsausschuss mit der Prüfung der Gebarung (Prüfungsausschuss) zu betrauen.

Die Zahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss 20% der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl, betragen.

Die Zahl der Mitglieder für die Stadtgemeinde Stockerau wird daher mit **9** festgesetzt.

Das Verhältnis ist: 5 SPÖ, 3 ÖVP, 1 FPÖ

Wahlvorschläge wurden vorgelegt und vom Bürgermeister in Ordnung befunden.

Die Vertrauensmänner werden beigezogen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt.

die Aufteilung ergibt:	SPÖ	5 Mitglieder
	ÖVP	3 Mitglieder
	FPÖ	1 Mitglied

Die Wahl erfolgt einzeln, mit Stimmzettel und geheim.

Wahlvorschlag:

Für die SPÖ:	SEBESTA Mag. (FH) Thomas
	SCHEELE Heinz
	RYBA Günter
	HOLUB Manuela
	BUCHTA Brigitte
Für die ÖVP:	MOSER Dr. Christian
	FALB Mag. Martin
	KOPF Eleonore
Für die FPÖ:	MOLL Gerald

Der Bürgermeister verkündet folgendes Abstimmungsergebnis:

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei SPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	2
gültige Stimmen:	35

ungültige Stimmen: 2 leer

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Sebesta Thomas	35 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Scheele Heinz	35 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Ryba Günter	35 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Holub Manuela	35 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Buchta Brigitte	35 Stimmen

Die Gemeinderäte Sebesta Thomas, Scheele Heinz, Ryba Günter, Holub Manuela, Buchta Brigitte sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt und nehmen die Wahl an.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	5
gültige Stimmen:	32

ungültige Stimmen: 1 leer, 4 Streichungen

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Moser Christian	32 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Falb Martin	32 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied	Kopf Eleonore	32 Stimmen

Die Gemeinderäte Moser Christian, Falb Martin, Kopf Eleonore sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt und nehmen die Wahl an.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei FPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	7
gültige Stimmen:	30

ungültige Stimmen: 7 Streichungen

Von den gültigen Stimmen lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Moll Gerald	30 Stimmen

Der Gemeinderat Moll Gerald ist daher zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt und nimmt die Wahl an.

Punkt 9) der Tagesordnung:

Wahl der Mitglieder der Ausschüsse

Bürgermeister Laab: Es wurden von den Parteien Wahlvorschläge abgegeben und vom Bürgermeister in Ordnung befunden. Die Vertrauenspersonen werden herangezogen.

Die Wahl erfolgt geheim und mit Stimmzettel.

Jeder Wahlvorschlag wird einzeln gewählt

Wahlvorschlag der SPÖ – folgende Gemeindratsmitglieder sollen in die Ausschüsse gewählt werden:

Ref. I	**Finanzen**
	Hermanek Susanne
	Holzer Othmar
	Eisler Elfriede
	Klimesch Ing. Klaus
	Krislaty Mag. Gerd
	Ambrosch Walter
Ref. II	**Kultur**
	Hermanek Susanne
	Holub Manuela
	Wondrak Gerda
	Frithum Gabriele
Ref. III	**Schulen und Forschung**
	Schöffauer Michaela
	Sebesta Mag. (FH) Thomas
	Holub Manuela
	Krislaty Mag. Gerd
Ref. IV	**Infrastruktur**
	Klimesch Ing. Klaus
	Ambrosch Walter
	Buchta Brigitte
	Frithum Gabriele
Ref. V	**Bauwesen u. Straßen**
	Ambrosch Walter
	de Witt Hannes
	Gatterwe Helmut
	Scheele Heinz
Ref. VI	**Parks und Gartenanlagen**
	Eisler Elfriede
	Gatterwe Helmut
	Buchta Brigitte
	Klimesch Ing. Klaus
Ref. VII	**Soziales, Generationen und Integration**
	Eisler Elfriede
	Wondrak Gerda
	Sebesta Mag. (FH) Thomas
	Riedler Corinna

Ref. VIII	**Umwelt, Forst und Energie**
	Eisler Elfriede
	Ryba Günter
	Wondrak Gerda
Ref. IX	**Stadtentwicklung und Verkehr**
	Holzer Othmar
	Ryba Günter
	Hermanek Susanne
	Riedler Corinna
Ref. X	**Wirtschaft und Tourismus**
	de Witt Hannes
	Riedler Corinna
	Krislaty Mag. Gerd
	Schöffauer Michaela
Ref. XI	**Liegenschaftsmanagement**
	de Witt Hannes
	Scheele Heinz
	Hermanek Susanne
	Frithum Gabriele
Ref. XII	**Sport und Freizeit**
	Krislaty Mag. Gerd
	Holzer Othmar
	Ryba Günter
	Schöffauer Michaela
	Hauptschulgemeinde
	Laab Helmut
	Ryba Günter
	de Witt Hannes
	Buchta Brigitte
	Sonderschulgemeinde
	Laab Helmut
	de Witt Hannes
	Buchta Brigitte
	Polytechnische Schule
	Laab Helmut
	de Witt Hannes
	Disziplinarkommission
	Eisler Elfriede
	Holzer Othmar

Wahlvorschlag der ÖVP – folgende Gemeindratsmitglieder sollen in die Ausschüsse gewählt werden:

Ref. I	**Finanzen**
	Niederhammer Christa
	Huemer Ing. Friedrich
	Kronberger OSR Karl
	Hopfeld Komm.R. Peter
Ref. II	**Kultur**
	Niederhammer Christa
	Hofmüller Brigitte
	Hopfeld Komm.R. Peter
Ref. III	**Schulen und Forschung**
	Moser Dr. Christian
	Hetzendorfer Gregor
Ref. IV	**Infrastruktur**
	Kainz Michael
	Ihm Ernst
	König Franz
Ref. V	**Bauwesen u. Straßen**
	Huemer Ing. Friedrich
	Ihm Ernst
	König Franz
Ref. VI	**Parks und Gartenanlagen**
	Kronberger OSR Karl
	Kopf Eleonore
	Kainz Michael
Ref. VII	**Soziales, Generationen und Integration**
	Falb Mag. Martin
	Hofmüller Brigitte
	Hetzendorfer Gregor
Ref. VIII	**Umwelt, Forst und Energie**
	Kopf Eleonore
	Hofmüller Brigitte
	Kainz Michael
Ref. IX	**Stadtentwicklung und Verkehr**
	Hopfeld Komm.R. Peter
	Ihm Ernst
	König Franz

Ref. X	**Wirtschaft und Tourismus**
	Huemer Ing. Friedrich
	Hopfeld Komm.R. Peter
	Moser Dr. Christian
Ref. XI	**Liegenschaftsmanagement**
	Huemer Ing. Friedrich
	Niederhammer Christa
	Moser Dr. Christian
Ref. XII	**Sport und Freizeit**
	Kronberger OSR Karl
	Hopfeld Komm.R. Peter
	Hetzendorfer Gregor
	Hauptschulgemeinde
	Niederhammer Christa
	Kronberger OSR Karl
	Kopf Eleonore
	Sonderschulgemeinde
	Kronberger OSR Karl
	Polytechnische Schule
	Kronberger OSR Karl
	Disziplinarkommission
	Niederhammer Christa
	Falb Mag. Martin

Wahlvorschlag der FPÖ – folgende Gemeindratsmitglieder sollen in die Ausschüsse gewählt werden:

Ref. I	**Finanzen**
	Moll Gerald
Ref. II	**Kultur**
	Moll Gerald
Ref. III	**Schulen und Forschung**
	Ihm DI Franz
	Moll Gerald

Ref. IV	**Infrastruktur**
	Krammer Daniel
Ref. V	**Bauwesen u. Straßen**
	Mayer Wolfgang
Ref. VI	**Parks und Gartenanlagen**
	Mayer Wolfgang
Ref. VII	**Soziales, Generationen und Integration**
	Krammer Daniel
Ref. VIII	**Umwelt, Forst und Energie**
	Moll Gerald
Ref. IX	**Stadtentwicklung und Verkehr**
	Mayer Wolfgang
Ref. X	**Wirtschaft und Tourismus**
	Moll Gerald
Ref. XI	**Liegenschaftsmanagement**
	Moll Gerald
Ref. XII	**Sport und Freizeit**
	Krammer Daniel
	Hauptschulgemeinde
	Ihm DI Franz

Wahlvorschlag der GRÜNEN – folgende Gemeindratsmitglieder sollen in die Ausschüsse gewählt werden:

Ref. I	**Finanzen**
	Maurer Mag. Mario
Ref. VIII	**Umwelt, Forst und Energie**
	Straka Ing.Mag. Andreas

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei SPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	2 (Streichungen)
gültige Stimmen:	35

Somit sind obgenannte Personen der SPÖ in die Ausschüsse gewählt und nehmen die Wahl an.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	1 (Streichung)
gültige Stimmen:	36

Somit sind obgenannte Personen der ÖVP in die Ausschüsse gewählt und nehmen die Wahl an.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei FPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	6 (4 Streichungen, 2 leer)
gültige Stimmen:	31

Somit sind obgenannte Personen der FPÖ in die Ausschüsse gewählt und nehmen die Wahl an.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei FPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen:	37
ungültige Stimmen:	5 (Streichungen)
gültige Stimmen:	32

Somit sind obgenannte Personen der FPÖ in die Ausschüsse gewählt und nehmen die Wahl an.

Punkt 10) der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Zuordnung der Vorsitzendenstellen und der Vorsitzendenstellvertreterstellen auf die Wahlparteien

Bürgermeister Laab: Welcher Wahlpartei das Vorschlagsrecht für die Besetzung einer Vorsitzendenstelle und/oder Vorsitzendenstellvertreterstelle eines Ausschusses (mit Ausnahme des Prüfungsausschusses) zukommt, wird durch Gemeinderatsbeschluss bestimmt.

Die SPÖ hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden- und der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stelle für

I. Finanzen
IV. Infrastruktur
V. Bauwesen und Straßen
VII. Soziales, Generationen, Integration
IX. Stadtentwicklung und Verkehr
XII. Sport und Freizeit

Die SPÖ hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stelle für

Hauptschulgemeinde
Sonderschulgemeinde

Die SPÖ hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stelle für

VIII. Umwelt, Forst und Energie
Polytechnische Schule

Die ÖVP hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden- und der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stelle für

II.. Kultur
VI. Parks und Gartenanlagen
X. Wirtschaft und Tourismus
XI. Liegenschaftsmanagement

Die ÖVP hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stelle für

Polytechnische Schule

Die ÖVP hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stelle für

Hauptschulgemeinde
Sonderschulgemeinde

Die ÖVP hat das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden- und der Vorsitzenden-Stellvertreter-Stelle für

III. Schulen und Forschung

Die GRÜNEN haben das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Vorsitzenden-Stelle für

VIII. Umwelt, Forst und Energie

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0
Prostimmen:	SPÖ	18
	ÖVP	12
	FPÖ	4
	GRÜNE	3

Punkt 11) der Tagesordnung:

Bestellung der Ortsvorsteher

Bürgermeister Laab: Gemäß § 40 Abs 2 der NÖ Gemeindeordnung kann der Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisters einen Ortsvorsteher für jeden Ortsteil auf die Dauer der Funktionsperiode des Gemeindevorstandes bestellen.

Es können nur Gemeindemitglieder bestellt werden, die das passive Wahlrecht zum Gemeinderat besitzen und ihren Hauptwohnsitz in dem Ortsteil haben, für den sie bestellt werden sollen.

Der Bürgermeister schlägt gemäß des vorgenannten Paragraphen folgende Gemeindemitglieder zur Bestellung als Ortsvorsteher vor:

Für die KG Unterzögersdorf:	Herrn Richard HÖDL 2000 Unterzögersdorf Tullnerstraße 95 b
Für die KG Oberzögersdorf:	Herrn Ing. Karl TRABAUER 2000 Oberzögersdorf Mühlweg 9

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0
Prostimmen:	SPÖ	18
	ÖVP	12
	FPÖ	4
	GRÜNE	3

Punkt 12) der Tagesordnung:

Bestellung des Umweltgemeinderates

Bürgermeister Laab: Gemäß § 15 des NÖ Umweltschutzgesetzes sind in jeder Gemeinde zur Wahrung der Interessen des Umweltschutzes i, eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat aus seiner Mitte ein oder mehrere Umweltgemeinderäte nach dem Verhältniswahlrecht zu bestellen.
Ihnen kommen im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde die gleichen Aufgaben wie einem Umweltschutzorgan (§13) zu. Sie haben ihre Berichte dem Gemeinderat zu erstatten. Überdies haben sie den zuständigen Gemeindeorganen Empfehlungen für die in einem bestimmten Fall zu treffenden Maßnahmen im Interesse des Umweltschutzes zu geben.

Es wird vorgeschlagen, Herrn

Stadtrat Ing.Mag. STRAKA Andreas
2000 Stockerau, Grünnergasse 8

zum Umweltgemeinderat für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen.

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0
Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0
Prostimmen:	SPÖ	18
	ÖVP	12
	FPÖ	4
	GRÜNE	3

Punkt 13) der Tagesordnung:

Bestellung des Ortsvertreters

Bürgermeister Laab: Gemäß § 9 Abs. 1 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 hat der Gemeinderat nach jeder Gemeinderatswahl mindestens eine Person als Ortsvertreter zu bestellen.
Diese Person muss mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut und Landwirt sein.

Es wird vorgeschlagen, Herrn

Kopf Josef
2000 Stockerau
Ed. Röschstraße 54

zum Ortsvertreter betr. Grundverkehr für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen.

Beschluss: **einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

Gegenstimmen:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0

Stimmenthaltung:	SPÖ	0
	ÖVP	0
	FPÖ	0
	GRÜNE	0
Prostimmen:	SPÖ	18
	ÖVP	12
	FPÖ	4
	GRÜNE	3

Bürgermeister Laab bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Sitzung und schließt die konstituierende Sitzung des Gemeinderates.

Der Bürgermeister

Helmut Laab

Für die SPÖ-Fraktion

GR Scheele Heinz

Für die ÖVP-Fraktion

Vizebgm. Christa Niederhammer

Für die FPÖ-Fraktion

GR Gerald Moll

Für die GRÜNEN-Fraktion

StR Mag. Andreas Straka

Für das Protokoll

StADir. Dr. Maria-Andrea Riedler

Schriftführerin

Doris Eder